

## Curriculum der Sek. II

### 1) Curriculum der Stufe 10 (Einführungsphase) bzw. 11 (für G9)

Der Unterricht in der Jgst. 10 bzw. 11 hat eine besonders wichtige Funktion darin, Schülerinnen und Schüler, die ‚Quereinsteiger‘ sind, also von anderen Schulen in die 10 bzw. 11 des RSG kommen, insbesondere von der Realschule, im Bereich des Methodenwissens und grundlegender Fachkenntnisse an den Stand ‚hauseigener‘ Schülerinnen und Schüler anzugleichen und alle Schülerinnen und Schüler auf den Eintritt in die Qualifizierungsphase der Sekundarstufe II vorzubereiten.

Folgende Gegenstände werden vereinbart, die in thematisch strukturierte Reihen eingearbeitet werden sollen:

- Probleme und Modelle der Kommunikation, erprobt in der Analyse von nicht-literarischen und literarischen Texten
- Roman/Erarbeitung unterschiedlicher Formen des Erzählens
- Lyrik/literaturgeschichtliche Behandlung, diachroner Querschnitt und Erarbeitung von Gedichtformen, Metrik, rhetorischen Figuren...
- Drama (Thema Wissenschaft; z. B. Dürrenmatt, die Physiker, oder Brecht, Galileo Galilei)/ Einblicke in Strukturen von Dramen, Erarbeitung von Dialogen; evtl. verknüpft mit dem Unterthema Rede und Rhetorik.

Bei der Auswahl der Literatur muss darauf geachtet werden, welche Themen und Texte zur Obligatorik der folgenden 12 und 13 gehören; hiervon darf nichts vorweggenommen werden (vgl. dazu einen entsprechenden Beschluss der Fachkonferenz). Es sollten darüber hinaus keine Texte genommen werden, die den Schülerinnen und Schülern bereits aus der Sekundarstufe I bekannt sind.

Die in der 11 bzw. 10 (G8) unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen sollten sich in Bezug auf die Abfolge der zu behandelnden Gegenstände in Unterrichtsreihen absprechen.

In der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 10 im Bildungsgang G8) wird ergänzend ein zweistündiger Vertiefungskurs angeboten. Entsprechend den Vorgaben zur Standardsicherung des Schulministeriums dient dieser Kurs, in dem keine Klausuren geschrieben werden und der getrennt vom regulären Deutschunterricht unterrichtet wird, der Förderung und Heranführung schwächerer SchülerInnen an das Leistungsniveau der Qualifizierungsphase. Der Unterricht erfolgt in vier Modulen:

In **Modul A** (Texterschließungskompetenz entwickeln) soll eingangs versucht werden, Negativerfahrungen der Schüler aufzubrechen und unvoreingenommene Zugänge zum Fach aufzuzeigen. Das Ziel ist die Entwicklung von Texterschließungskompetenz.

In **Modul B** (Textverstehenskompetenz entwickeln) steht der Umgang mit literarischen Texten zur Entwicklung von Textverstehenskompetenz im Zentrum. Am Beispiel der Erschließung von metaphorischer Bildlichkeit sollen die Schüler ihre in Modul A erworbene Kompetenz auf literarische Texte anwenden.

In **Modul C** (Erschließung dramatischer Texte) wird der Zugang zu dramatischen Texten erarbeitet. Eigene erste Textinterpretationen sollen durch die Rekonstruktion von literarischer Wirklichkeit und durch das Bewusstmachen der Leseraktivität entwickelt werden.

In **Modul D** (Individuelle Förderung von Schreibkompetenzen) wird Freiarbeitsmaterial entfaltet, das den Kurssteilnehmern einen individualisierten Zugang zu unterschiedlichen Anforderungen des Schreibens bietet. Das Modul stützt ein breites Kompetenzspektrum im Bereich der sprachlichen Darstellung fachlicher Inhalte.

## **2) Zum Curriculum der Jgst. 12/13 (G9) bzw. 11/12 (G8)**

Der Unterricht orientiert sich inhaltlich und methodisch an der Obligatorik, die für die Vorbereitung des Zentralabiturs in den jeweiligen Jahrgängen vom Kultusministerium vorgegeben wird. Zu Beginn eines jeden Schuljahres gibt es bei Änderung dieser Obligatorik eine Absprache der Fachkonferenz Deutsch betreffend die Reihenfolge der zu behandelnden Inhalte und Methoden, damit Überschneidungen im Unterricht von Wiederholern vermieden werden.